

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Im Vorfeld der Sitzung führte die Bürgermeisterin durch die fast fertiggestellten Räume im OG des Dorfgemeinschaftshauses. Die erzielten Ergebnisse wurden mit großem Lob aufgenommen.
 Die Bürgermeisterin begrüßte dann alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	10	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25.01.2007**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	8	0	2

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Es gab in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse.

5. **Einwohnerfragestunde**
 Es waren keine Einwohner anwesend.

6. **Beschluss zur Annahme des Landschaftsplanes mit SUP gem. § 16 BNatSchG i.v.m. § 19 a und Anlage 3 UVPG**
Vorlage: COB-BV-103/2007
 Frau Beyer vom Büro für Stadtplanung führte zum Verfahren aus. Der LP wurde parallel zum FNP erstellt. Die Beteiligung der TöB ist abgeschlossen. Anregungen und Hinweise wurden in den LP eingearbeitet. Es gab wenig Änderungen, sondern mehr Richtigstellungen im Text. Problematische Gebiete wie das Ferienhausgebiet, die Bauplätze im Bereich Pülzig/ Dorfstr. und die evt. Erweiterung der Milchviehanlage werden im FNP abgewogen. Der Agrarbetrieb hat dem LP zugestimmt, kritische Einwände gab es vom ALFF. Nachdem der LP abgeschlossen

ist, wird er Bestandteil des FNP. Dieser wird in der nächsten Sitzung behandelt. Altlastenverdachtsflächen sind nicht bekannt. Es gibt im Bereich Pülzig Flächen-
denkmäler, deren genaue Lage nicht verzeichnet ist, da die Denkmalschutzbe-
hörde dagegen war.

Ohne weitere Diskussion wurde die Vorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	10	0	0

**7. Bebauungsplan Nr. 1 "Am Sportplatz" 3. Änderung, Cobbelsdorf hier: Befreiung gemäß § 31 (2) BauGB Dachform, Dachneigung und Dacheindeckungsart von Garagen, Carports und Nebengebäuden bis 40 m²
Vorlage: COB-BV-101/2006**

Die BM verwies auf die Bauausschusssitzung und übergab das Wort an GR Görisch. GR Görisch erläuterte, dass er Rücksprache mit Frau Helbich getroffen hat. Der LK AZE fordert die Befreiung für vorliegenden Fall nach. Ähnliche Fälle wurden schon vom GR positiv beschieden. Im Zuge der Gleichbehandlung empfiehlt der Bauausschuss unter der Bedingung, das am Flachdach eine Verblendung zur Straßenseite angebracht wird, der Befreiung statt zu geben.

Der GR war sich einig, das an der bisherigen Regelung festgehalten werden muss, damit sich der GR nicht unglaublich macht. Erstes Ziel war die Zulassung von Sattel- und Walmdächern. Mit dem Zugeständnis auch Flach- und Pultdächer zuzulassen, ist der GR den Bauwilligen schon entgegen gekommen. Von der Anbringung einer Verblendung kann deshalb nicht abgesehen werden.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	10	0	0

**8. Bebauungsplan Nr. 2 "An der Hauptstraße ", Cobbelsdorf
- Befreiung gem. § 31 (2) BauGB
Vorlage: COB-BV-105/2007**

GR Görisch erläuterte die Sachlage, von der die Firma Schoch, entgegen B-Plan, befreit werden will. Dabei ist er der Meinung, das nicht die Höhenüberschreitung problematisch ist, sondern eher die Schallwerte, die sich aus dem erweiterten Betrieb ergeben. Generell empfiehlt der Bauausschuss der Befreiung statt zu geben. Herr Boos erläuterte das Schallgutachten, welches die Firma Schoch im Zusammenhang mit dem Bauantrag in Auftrag gegeben hat. Hier sind die im FNP ausgewiesenen Höchstwerte anhand verschiedener Punkte an Wohngebäuden oder anderen Einrichtungen mittels eines vorgeschriebenen Computerprogramms auf die entsprechenden Emissionswerte, die bei der Erweiterung der Anlage zu erwarten sind, gegenübergestellt. Danach werden die Werte des FNP nicht überschritten. GR Siegert meinte, das gerade das Lärmempfinden sehr subjektiv sei. Dem stimmte Herr Boos zu. Genaue Werte kann man aber erst bei Betrieb der Anlage messen. Sollten diese dann nicht den Anforderungen entsprechen, trifft es den Vorgabenträger Maßnahmen dagegen einzuleiten. Er ergänzte, das der Bürger auch einen Rechtsanspruch aus dem FNP hat, den er einfordern kann. In Verbindung mit der Firma Schoch kritisierte die BM, das die Randstreifen der

„Schochstraße“ total vermüllt sind. Sicher sind die Verursacher die Anlieferer der Firma, aber hier muss Firma Schoch Einfluss nehmen. Herr Boos meinte, die Firma anzuschreiben sei kein Problem.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

11	10	0	10	0	0
----	----	---	----	---	---

9. **1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Cobbelsdorf**
Vorlage: COB-BV-102/2007

GR Wilke erläuterte die Ursachen für die unterschiedlichen Beiträge der zwei Unterhaltungsverbände. Ohne weiteren Anfragen wurde die Vorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

11	10	0	10	0	0
----	----	---	----	---	---

10. **Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2007 und Folgejahre**
Vorlage: COB-BV-107/2007

Die BM machte auf das Austauschblatt aufmerksam und begründete die Notwendigkeit eines Konsolidierungsbeschlusses. Sie ging auf die verschiedenen Vorschläge zur Konsolidierung ein. Neben allgemeinen Einsparungen unter den verschiedensten HHst fällt ab 2008 auch die Finanzierung der Erschießungskosten für den Sportplatz weg. Auch die Baumaßnahmen an der Feuerwache wurden gestrichen (außer Dach). Weiter verwies sie darauf, das die Genehmigungsbehörde zuerst den Finger auf die freiwilligen Aufgaben der Gemeinde legen wird. Viele freiwillige Aufgaben leistet sich Cobbelsdorf nicht mehr, aber eine ist unumstritten das Freibad. Deshalb muss innerhalb der Konsolidierung auch dieses betrachtet werden. Die höchsten Kosten im Freibad sind die Personalkosten. Ziel der Gemeinde muss es sein, die Einrichtung zu erhalten, deshalb steht die Frage, wie das machbar ist. Z.Z sind 2 Mitarbeiter für das Freibad ganzjährig tätig. Mit der Umwandlung der Arbeitsverträge auf Saisonbasis wäre eine massive Einsparung möglich. Nach ausgiebiger Diskussion wurde festgestellt, das die KITA in den Vormittagsstunden nach Absprache mit den Erzieherinnen das Bad weiter nutzen sollten. Für die Öffentlichkeit sollten die Öffnungszeiten zu bemessen werden, das sie auf die Hauptnutzungszeiten fallen, wie z.B. nach Schulschluss und an den Wochenenden. Weiter sei zu diskutieren, wann das Bad schließt. An verregneten oder kühleren Tagen muss flexibel auf die Öffnungszeiten reagiert werden. Bei sehr geringer Auslastung (2-3 Benutzer) muss auch die Möglichkeit bestehen, das Bad vorzeitig zu schließen. Der GR einigte sich, die Personalgespräche mit Unterstützung von Frau Schwarz zu führen.

GR Görisch verwies auf die Anlage 1 der Vorlage. Hier muss sich in der ersten Grafik ein Schreibfehler bei den Jahren 2006 und 2007 eingeschlichen haben.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

11	10	0	10	0	0
----	----	---	----	---	---

11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007**Vorlage: COB-BV-106/2007**

Die BM informierte, dass die Invest-Hilfe 53 T€ beträgt, von denen 15 T€ in den VWHH fließen.

Herr Boos erläuterte den Ankauf einer Teilfläche am Sportplatz, der 2007 erfolgen soll. Nach langen Verhandlungen wurde nun ein moderater Preis mit dem Land ausgehandelt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

11	10	0	10	0	0
-----------	-----------	----------	-----------	----------	----------

12. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Die BM informierte, dass der Naturpark eine Schautafel im Ort aufstellen will. Die Tafel stellt der Naturpark, der Aufsteller müsste die Gemeinde besorgen. Sie schlug vor, den Aufsteller vom Rastplatz unter den Kastanien aufzuarbeiten und gegebenenfalls umzusetzen.

Am Parkplatz sollen Felssteine verlegt werden, um das Zerfahren von Pflanzen durch LKWs zu verhindern.

Zur Angelegenheit „Schafstall“ erklärte sich Herr Boos bereit noch einmal die Bauaufsichtsbehörde nachdrücklich auf das Problem aufmerksam zu machen.

Die BM informierte zum Abarbeitungsstand „Sturmschaden GS-Dach“. Danach beendete sie den öffentlichen Teil der Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 21.02.2007

Gebauer
Bürgermeisterin

Engel
Protokollantin